



Struktur und Inhalte der Vorbereitungskurse für Kenntnisprüfungen nach § 45 PflAPrV (VKP Pflege)



02/2023 – 04/2026



BIBB

Dr. Anke Jürgensen
juergensen@bibb.de

Auftrag

**involas - Institut für berufliche
Bildung, Arbeitsmarkt- und
Sozialpolitik**

Heike Blumenauer
heike.blumenauer@involas.com

Hintergrund

- ▶ Seit Jahren steigen die Zahlen der Anerkennungsverfahren von Pflegefachpersonen aus Drittstaaten.
- ▶ Dadurch besteht ein hoher Bedarf an Vorbereitungskursen auf die Kenntnisprüfung.
- ▶ Für Vorbereitungskurse fehlen verbindliche Standards, woraus sich eine sehr heterogene Angebotsstruktur ergibt.

Zielstellung

- ▶ Analyse bestehender Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung für international qualifizierte Pflegefachpersonen im Hinblick auf organisatorisch/strukturelle und inhaltlich/didaktische Aspekte
- ▶ Forschungsbasierte Entwicklung eines Konzepts für einen Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung nach § 45 PflAPrV



Methodisches Vorgehen

- ▶ Systematische Literaturrecherche und -analyse
- ▶ Dokumentenanalyse
- ▶ Leitfadengestützte qualitative Experteninterviews (n=35)
- ▶ Methodisch-didaktischer Transfer und Konzeptentwicklung

Zentrale Ergebnisse

- ▶ Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung sind durch eine hohe organisatorisch - strukturelle sowie inhaltlich - didaktische Heterogenität geprägt.
- ▶ Die Konzeption von Vorbereitungskursen wird durch bundeslandspezifische, institutionelle, teilnehmendenbezogene und marktwirtschaftliche Faktoren beeinflusst.
- ▶ Pflegefachpersonen in Anerkennung bringen sehr heterogene Lernvoraussetzungen und Lernbedarfe mit.
- ▶ Vorbereitungskurse bewegen sich daher im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Standardisierung.
- ▶ Fehlende Unterstützungsangebote, begrenzte personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen an den Lernorten sowie unzureichende Lernortkooperation erschweren eine bedarfsgerechte Qualifizierung.
- ▶ Die Verbindung von Lernen, Prüfungsvorbereitung, Integration und beruflicher Tätigkeit stellt hohe Anforderungen an die Pflegefachpersonen in Anerkennung.



Pflegebildung
Wir verbinden Praxis,
Wissenschaft & Politik

Handlungsempfehlungen

- ▶ Vorerfahrungen und Kompetenzen der Pflegefachpersonen in Anerkennung berücksichtigen sowie Lern-, Reflexions- und Transferkompetenzen gezielt fördern.
- ▶ Integriertes Fach- und Sprachlernen systematisch in Theorie und Praxis umsetzen und ausreichend Lerngelegenheiten zur Entwicklung beruflicher Handlungssicherheit in Deutschland schaffen.
- ▶ Gezielt auf praktische und mündliche Prüfungssituationen vorbereiten.
- ▶ Flankierende Unterstützungsangebote, individuelle Lernbegleitung und feste Ansprechpersonen sicherstellen.
- ▶ Betriebliche und soziale Integration sowie Empowerment und Partizipation der Pflegefachpersonen in Anerkennung stärken.
- ▶ Fort- und Weiterbildung für Lehrpersonen, Praxisanleitende und Teams ermöglichen.
- ▶ Bürokratische Hürden reduzieren, bundeslandspezifische Vorgaben harmonisieren und Qualitätsstandards und verbindliche Vorgaben für Vorbereitungskurse schaffen.
- ▶ Verlässliche, dauerhafte und ausreichende Refinanzierung sicherstellen.
- ▶ Stärkung der Integrations- und Begleitstrukturen, vor allem Sprachförderung und Praxisanleitung, durch weitergehende Finanzierungsmodelle.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter:

www.bibb.de/pflege-vkp